

Punkt erkämpft

3. Liga: SC Menzingen - FC Muotathal 2:2 (1:1)

- *Von Gerold Suter*

gesu. Für die Muotathaler wurde es das erwartete schwere Spiel. Trotz früher Führung mussten die Gäste das Spieldiktat in der ersten Halbzeit Menzingen überlassen. Nach dem Seitenwechsel verlief die Partie ausgeglichener und die Muotathaler schafften es, dank grossem Willen einen Punkt aus dem Zugerland zu entführen.

Spiel beginnt mit Paukenschlag

Kilian Heinzer schnappte den Einheimischen den Ball gleich nach dem Anspiel weg und knallte diesen an die Latte. Anschliessend konnten die Muotathaler nur mit einem Foul gestoppt werden. Den fälligen Freistoss aus gut 20 Metern verwandelte Dario Gwerder noch vor der ersten Zeigerumdrehung zur Führung. Zu einer weiteren guten Möglichkeit kamen die Muotathaler nach einer schönen Kombination, doch der Kopfball von Kilian Heinzer flog am Ziel vorbei. Nach zehn Minuten schienen die Zuger den Fehlstart verarbeitet zu haben. Als Imboden beim ersten gefährlichen Angriff der Menzinger im letzten Moment gestoppt werden konnte, reklamierten die Einheimischen einen Elfmeter. Der Schiedsrichter liess aber weiterspielen. Kurze Zeit später musste sich Cornel Gwerder mächtig strecken, um einen Zuger Abschlussversuch an die Latte zu lenken. Beide Mannschaften spielten bei Ballbesitz schnell nach vorne. Die Menzinger schlugen ein hohes Tempo an und die Muotathaler schafften es zu wenig die Löcher zu stopfen. Die Zuger fanden somit den Platz für ihr gefährliches Offensivspiel. Nach gut zwanzig Minuten entschied der Unparteiische nach einem Foul ausserhalb des Strafraums auf Elfmeter für Menzingen. Cornel Gwerder ahnte aber die Ecke und parierte den Schuss von Alberto Rodriguez. Auch den Nachschuss brachten die Einheimischen nicht im Tor unter. Muotathaler Offensivaktionen waren in dieser Phase selten. Die Zuger gaben in der intensiven und mit viel Körpereinsatz geführten Partie weiterhin den Ton an. Fünf Minuten vor der Pause gelang Imboden der Ausgleich. Er wurde steil angespielt und traf mit einem präzisen Flachschuss.

Menzingen geht in Führung

Nach der Pause traten die Menzinger nicht mehr so dominant auf. Das Spiel war weiterhin sehr intensiv, das Tempo aber nicht mehr ganz so hoch. So neutralisierten sich die beiden Teams vorerst im Mittelfeld. Auch viele kleine Fouls hemmten den Spielfluss etwas. Für die erste gefährliche Szene der zweiten Hälfte war Imboden nach gut einer Stunde verantwortlich. Seinen Schuss wehrte Cornel Gwerder aber ab. In der Folge waren auf beiden Seiten vermehrt Offensivaktionen zu sehen. Es zeigte sich, dass die Zuger Defensive durchaus verwundbar war. Nur gelang es den Muotathalern an diesem Abend zu wenig, diese unter Druck zu setzen. Eine gute Viertelstunde vor Schluss schafften es die Einheimischen vorzulegen. Dujic gab dem Ball nach einem Freistoss die entscheidende Richtungsänderung. Muotathal zeigte nun Moral und verstärkte die Offensivbemühungen. Zweimal kam Simon Betschart nach einem weiten Ball in eine gute Abschlussposition, konnte aber nicht reüssieren. Knappe zehn Minuten vor Schluss gelang den Gästen der Ausgleich doch noch. Am Ursprung stand erneut ein weiter Ball. Nach einem Rundumschlag in der Menzinger Verteidigung reagierte Joel Betschart am schnellsten und hob den Ball ins Tor. Auch wenn von Resultat halten nichts zu sehen war, fiel in den restlichen Minuten kein weiterer Treffer mehr.

SC Menzingen - FC Muotathal 2:2 (1:1)

Chrüzegg. – 125 Zuschauer. - SR Gabriel. – Tore: 1. Dario Gwerder 0:1. 40. Fabian Imboden 1:1. 73. Igor Dujic 2:1. 82. Joel Betschart 2:2. – SC Menzingen: Martin Ulrich; Marco Gatto (77. Michel Hürlimann), Roland Elsener, Matteo Scicchitano, Marc Staub; Yannick Nussbaumer (79. Kristian Kovac), Egidio Verta, Alberto Rodriguez, Igor Dujic; Fabian Imboden, Serif Balta (85. Miguel Rodriguez). - FC Muotathal: Cornel Gwerder; Daniel Schelbert, Adrian Heinzer, Manuel Gwerder (81. Föhn), Steiner; Rene Schelbert, Joel Betschart, Dario Gweder, Marcel Gwerder (81. Mettler); Kilian Heinzer (60. Suter), Simon Betschart. – Bemerkungen: 1. Lattenschuss Kilian Heinzer. 12. Lattenschuss Menzingen.